

Geburtstage

11.6. Hanna Oertel (85)
11.6. Wilhelm Riecke
12.6. Thomas Böhme
14.6. Benjamin Jurke
17.6. Friedemann Koban (80)
21.6. Annette Lohse
21.6. Danko Piffczyk
27.6. Torsten Förster
29.6. Doris Mitschke (60)

2.7. Anna Jurke
9.7. Annabel Klien
9.7. Friedemann Schubert
13.7. Gabriele Friedland
14.7. Anna Förster
16.7. Mario Kalich
16.7. Gerda Lohr
18.7. Jascha Piffczyk

19.7. Doris Mosig
21.7. Franz Emil Latzel
24.7. Stefan Klotke
26.7. Annett Gebuhr
30.7. Waltraud Schubert
31.7. Eberhard Förster (65)



Evangelische Brüdergemeine Kleinwelka www.bruedergemeine-kleinwelka.de

Pfarramt

Pfr. Br. Johannes Weigel
Zinzendorfplatz 5
02625 Bautzen

Tel.: 035935-20819

Sprechstunde:
Do 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

E-Mail: pfarramt@bruedergemeine-kleinwelka.de

Kirchenrechneramt

Frau Annett Tittel
Zinzendorfplatz 5
02625 Bautzen

Tel.: 035935-20038

Öffnungszeiten:
Di und Fr 9.00 – 11.00 Uhr

E-Mail: vorsteheramt@bruedergemeine-kleinwelka.de

Bankverbindung: Ev. Brüdergemeine Kleinwelka

IBAN: DE69 8555 0000 1000 0096 17

BIC: SOLADES1BAT Kreissparkasse Bautzen



EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE KLEINWELKA

GEMEINDEBRIEF JUNI / JULI 2024



Monatsspruch: Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet! **2. Mose 14, 13**

Liebe Gemeinde, liebe Brüder und Schwestern, liebe Freunde, „stehenbleiben und schauen“, das ist ziemlich inaktiv. Wahrscheinlich waren die Israeliten mit Moses Aussage auch nicht zufrieden. Schließlich steckten sie in der Klemme. Vor ihnen war das Rote Meer und hinter ihnen rückte das ägyptische Heer an. Da muss man doch etwas tun! Da muss man doch aktiv sein! Eine ganz menschliche Haltung, die in der Psychologie Handlungstendenz heißt. Das bedeutet, dass der Mensch bei Problemen und Herausforderungen lieber aktiv ist und nicht still abwartet. Und doch schlägt Mose den verzweifelten Israeliten genau das vor. Mose ruft ihnen in Erinnerung, dass sie nicht auf sich alleine gestellt sind. Er erinnert sie daran, dass Gott mit ihnen ist. Sie sollen darauf vertrauen, dass er sie in Händen hält und handelt. Damit ist es ein Weckruf. Hört auf, einfach etwas zu tun, vertraut darauf, dass Gott euch nicht im Stich lässt! Diese Erinnerung gilt auch uns. Manchmal ist es gut, nicht einfach weiterzumachen. Manchmal ist es gut Innezuhalten, zu Warten, zu Hören und auch zu Staunen über Gottes Hilfe. Einen gesegneten Sommer wünscht Ihnen / Euch
Ihr / Euer Bruder J. Weigel

Aus Pfarramt und Ältestenrat

Liebe Geschwister,
der Ältestenrat hat sich mit den Veränderungen beschäftigt, die in diesem und dem nächsten Jahr für unsere Brüdergemeinde anstehen. Vom **8. – 15. Juni** tagt die neugewählte Synode in Herrnhut. Br. Domschke gibt auf Anfrage gerne Auskunft über gestellte Anträge und den Antrag der Deutschen Konferenz zur Neuverteilung der Hauptamtlichen auf künftig vier Regionen in Deutschland. Noch ist nicht abzusehen, was das für unsere Region Ost im Einzelnen bedeutet.

Meine Frau und ich haben inzwischen eine Wohnung für den Ruhestand gefunden, der am 1. April 2025 beginnt. Da der Auszug aus dem Pfarrhaus und die Übergabe des Pfarrbüros Zeit brauchen wird, wollen wir schon zum **1. Okt. 2024** umziehen. Das hat der Ältestenrat genehmigt. Das letzte halbe Jahr werden wir unseren Dienst von Doberschau aus versehen. Telefonisch werde ich wie gewohnt zu erreichen sein und auch in Kleinwelka zu meiner Sprechstunde und nach Vereinbarung. Die Pfarrwohnung kann dann auch rechtzeitig renoviert werden – entweder für einen Nachfolger bzw. Nachfolgerin oder zur Vermietung. Zum **1.10.2024** geht schließlich auch Uwe Friedland im Dora-Schmitt-Haus in den Ruhestand. Er ist aber bereit, für unsere Gemeinde weiterhin handwerkliche Arbeiten zu übernehmen.

Br. J. Weigel

Christi Himmelfahrt

Der gemeinsame Regionalgottesdienst zu Christi Himmelfahrt fand diesmal bei Sonnenschein in der landeskirchlichen Nachbargemeinde in Bautzen – St. Michael statt. Br. Weigel war in der Verkündigung aktiv und unsere Bläser bei der Kirchenmusik. Anschließend wurde im Pfarrgarten gegrillt und ein reichhaltiges Buffet angeboten.

Pfingsten 2024

Das Pfingstfest begann am Samstag Abend mit einem ökumenischen Gottesdienst im Elysium im Garten des Bildungsgutes St. Benno in Schmochtitz. Dazu spielten auch Bläser von uns. Am Sonntag feierten wir Pfingsten mit Predigtversammlung und Abendmahl in unserem Kirchsaal. Und am Pfingstmontag hatten wir im Kirchsaal eine Pfingstandacht und einen kleinen gemeinsamen Brunch.



Ökumenischer Gottesdienst in Schmochtitz



Pfingstbrunch im Kirchsaal

Taufgottesdienst für Gerda Lohr

Am Sonntag, dem **16. Juni** wird in der Predigtversammlung Gerda Lohr, das 3. Kind von Nora Lohr und Felix Eitner getauft. Für die Kinder gibt es einen extra Kindergottesdienst. Anschließend bleiben wir noch zum Kirchkaffee zusammen.

Goldene Hochzeit

Am 06.07. haben Geschw. Friedemann und Isolde Koban ihr 50-jähriges Ehejubiläum. Wir wünschen dem Jubelehepaar Gesundheit und noch eine weitere gesegnete gemeinsame Zeit.



Orgelkonzert mit Jacob Scholz

Am Samstag, dem **6. Juli** wird uns um **19.30** Uhr der Orgelspieler Jacob Scholz ein Orgelkonzert in unserem Kirchsaal improvisieren. Die Gemeinde darf dazu Wunschlieder auswählen. Sendet also bitte bis Mitte Juni Wunschlidangaben an Schw. Seeliger oder Br. Weigel.

Gemeindefest

Da in diesem Jahr die Sommerferien schon am 20.06. beginnen, werden wir unser Gemeindefest erst am **18. Aug.** feiern. Vormittags soll es einen Familiengottesdienst geben, bei dem die Schulanfänger besonders gesegnet werden. Nachmittags wird eine Familien-Show mit Sebastian Rochlitzer sein. Herr Rochlitzer hat mit seiner Handpuppe schon unser Gemeindefest 2021 gestaltet und kam bei den Kindern sehr gut an.

Glaubensgesprächskreis

Die nächsten Abende des Glaubensgesprächskreises sind an den Donnerstagen, dem **13. Juni** und dem **4. Juli** jeweils um **19.30** Uhr im Pfarrhaus. Herzliche Einladung dazu!

Ostsächsischer Gemeintag in Kleinwelka

Am Samstag, dem **21. Sept.** wollen die Gemeinhelfer und Ältesten der ostdeutschen Brüdergemeinen bei uns einen Gemeintag feiern. Die Planungen sind in vollem Gange und das Programm wird im nächsten Gemeindebrief vorgestellt. Bitte reserviert Euch schon einmal diesen wichtigen Veranstaltungstermin in unserer Brüdergemeinde Kleinwelka.

Kollekten und Spenden 03-04/24

Für die eigene Gemeinde 527,22 €

Für Projekte der EBU 168,50 €

Für Andere Projekte 165,01 €

Herzlichen Dank für alle Spenden und Kollekten!

Urlaub der Hauptamtlichen

Frau Tittel hat vom **15.07.** – **28.07.** Urlaub.

Geschw. Weigel haben vom **15.07.** – **05.08.** Urlaub.

Die Vertretung für Br. Weigel haben erst Br. Michael Salewski, dann Bruder Waas und schließlich Schw. Pietsch. Bis Ende Juli könnt Ihr Euch zuerst an Br. Bernd Domschke wenden. Danach ist Annett Tittel die erste Ansprechpartnerin.



Gut zu wissen – das brüderliche Begriffslexikon

Der Name unserer evangelischen (Frei-)Kirche

Die Herrnhuter Brüdergemeine hat verschiedene offizielle Bezeichnungen, was manchmal für Verwirrung sorgen kann. Die Entstehungsgeschichte, in dem Zusammenschluss böhmisch-mährischer Glaubensflüchtlinge, welche der „alten“ böhmischen Brüder-Unität (lat. Unitas Fratrum) angehörten, und deutschen evangelischen Lutheranern auf dem Gut des Grafen von Zinzendorf in dem Ort Herrnhut in Sachsen, findet sich sowohl in dem Namen (erneuerte) 'Evangelische Brüder-Unität' wieder, wie in der eingedeutschten Version 'Herrnhuter Brüdergemeine'. „Gemeine“ war damals die Schreibweise für die Glaubensgemeinschaft in der christlichen Gemeinde. Diese traditionelle Form wurde beibehalten, auch um sich von den im 19. Jahrhundert gegründeten mennonitisch – baptistisch geprägten „Brüdergemeinden“ zu unterscheiden.

Die Brüdergemeine ist durch die Missionstätigkeit ihrer anfangs oft mährischstämmigen Missionare bald international bekannt geworden und so hat sich in den englischsprachigen Ländern die Bezeichnung 'Moravian Church' (Mährische Kirche) durchgesetzt.

Theologisch möchte die Bezeichnung darauf hinweisen, dass wir durch Gott, unseren himmlischen Vater, zu einer neuen Glaubensfamilie gehören, die uns zu Brüdern und Schwestern im Herrn macht, wie es auch schon in den neutestamentlichen Briefen als Anrede der Glaubensgeschwister zu finden ist. Bis heute sprechen sich die Mitglieder der Brüdergemeine mit Bruder bzw. Schwester und Nachnamen an. Die Mitglieder dieser evangelischen (Frei-)Kirche bezeichnet man als evangelisch 'brüderlich' (gegenüber 'landeskirchlich', 'lutherisch' oder 'reformiert') bzw. als 'Herrnhuter' (gegenüber 'Protestant' oder 'Lutheraner') und im englischen Sprachraum als 'Moravian'.

Br. A. Albrecht

Für unsere Kleinen

Kreative Zeit - Fotocollage

Eine Fotocollage ist immer eine schöne Möglichkeit, ein individuelles Bild zu gestalten. Ein schönes, persönliches Geschenk ist das auch. Dazu kannst du beliebig viele Fotos verwenden, Bilder aus Zeitschriften, Zeitungen, Postkarten und sonst, was dir noch einfällt, für die Collage benutzen.

1. Material



Schere | Kleber | Washi-Tape
verschiedene Stifte | Tonpapier

2. Ideen sammeln

Sammle Fotos und passende Objekte aus Zeitschriften etc., die dir gefallen. Schneide sie aus und lege sie zusammen.

3. Collage basteln

Jetzt geht es ans Werk. Als Unterlage brauchst du einen festen Papierbogen. Hier stellst du jetzt deine eigene Kreation zusammen.

Probiere aus und ergänze deine Collage mit passenden Überschriften oder Sprechblasen.

Du kannst hier deine ganz eigene Geschichte aus den Bildern erzählen.

Du kannst auf Washi-Tape schreiben oder auf bunte Papierschnipsel.

Spieler mit Größenverhältnissen.

Viel Freude beim Kreativ-Werden!



Du kannst Wörter bzw. Buchstaben aus Zeitungen ausschneiden, um bunte Überschriften zu gestalten.

Du kannst in Zeitschriften oft außergewöhnliche Objekte entdecken, z.B. wie hier das alte Fenster, oder alltägliche Geräte in Prospekten, die auch oft sehr groß abgedruckt sind.